

Periodische Augenentzündung Pferd



AnoKath[®]

Einleitung:

Periodische Augenentzündung beim Pferd, auch bekannt als periodische Ophthalmie, ist eine schmerzhafteste Erkrankung, die durch Entzündungen im Auge verursacht wird. Wenn diese Erkrankung nicht behandelt wird, kann sie dauerhafte Schäden am Auge des Pferdes verursachen. In diesem Ebook werden wir die Behandlung von periodischer Augenentzündung beim Pferd im Detail besprechen, um Pferdebesitzern und Tierärzten dabei zu helfen, die Erkrankung effektiv zu behandeln.



Diagnose periodische Augenentzündung beim Pferd

Die periodische Augenentzündung, auch als periodische Augenentzündung des Pferdes oder Periodische Ophthalmie bekannt, ist eine Erkrankung, die bei Pferden auftreten kann. Sie ist durch eine wiederkehrende Entzündung der inneren Schichten des Auges gekennzeichnet und kann zu Schmerzen, Sehstörungen und sogar zur Erblindung führen, wenn sie nicht behandelt wird.

Die Symptome der periodischen Augenentzündung können variieren, aber typischerweise treten sie in Schüben auf, die von einigen Tagen bis zu mehreren Wochen dauern können. Während eines Schubs kann das betroffene Auge rot und geschwollen sein, und das Pferd kann an Lichtempfindlichkeit, Tränenfluss, Schmerzen und Sehstörungen leiden. In schweren Fällen kann das Auge auch trüb oder sogar undurchsichtig werden.

Diagnose periodische Augenentzündung beim Pferd

Die genaue Ursache der periodischen Augenentzündung ist nicht bekannt, aber es wird angenommen, dass sie durch eine Autoimmunreaktion verursacht wird, bei der das körpereigene Immunsystem das Gewebe des Auges angreift. Es gibt auch Hinweise darauf, dass Umweltfaktoren wie UV-Strahlung, Infektionen oder Verletzungen eine Rolle spielen können.

Die Diagnose der periodischen Augenentzündung basiert auf den klinischen Symptomen und einer gründlichen Untersuchung des Auges. Der Tierarzt kann auch Blutuntersuchungen durchführen, um andere zugrunde liegende Erkrankungen auszuschließen.

Leptospiren sind Bakterien, die hauptsächlich in Pfützen und auch im Boden vorkommen. Viele Mäuse und Ratten scheiden diese Bakterien mit ihrem Harn aus. Leptospiren werden häufig im Glaskörper von Pferden nachgewiesen, die an periodischer Augenentzündung erkrankt sind.

Leptospiren - Auslöser der periodische Augenentzündung

Leptospiren sind sehr widerstandsfähige Bakterien, die in der Umwelt überleben und sich in Gewässern wie Flüssen, Seen, Tümpeln oder auch in feuchtem Boden und Schlamm vermehren können. Infizierte Tiere, insbesondere Nagetiere wie Ratten, Mäuse und Wühlmäuse, sondern die Bakterien in ihrem Urin aus und können somit das umliegende Gewässer kontaminieren. Der Mensch oder auch andere Tiere können sich dann durch den Kontakt mit dem infizierten Wasser oder auch durch direkten Kontakt mit den infizierten Tieren anstecken.

Eine Infektion mit Leptospiren beginnt mit dem Eindringen der Bakterien in den Körper durch offene Wunden, Schleimhäute oder auch durch die Atmung. Leptospiren besitzen eine schlanke Spiralform, die es ihnen ermöglicht, durch kleine Öffnungen und engste Zwischenräume zu dringen und sich im Körper auszubreiten. Dort können sie verschiedene Organe und Gewebe befallen, wie z.B. die Nieren, Leber, Lunge oder auch das Gehirn.

Behandlung von periodischer Augenentzündung

Die periodische Augenentzündung beim Pferd kann sehr schmerzhaft und unangenehm sein. Es handelt sich um eine Entzündung, die in regelmäßigen Abständen auftritt und die Augen des Pferdes stark reizt. Eine mögliche Ursache für diese Entzündungen kann ein Ungleichgewicht im Säure-Basen-Haushalt des Pferdes sein.

Um die periodische Augenentzündung beim Pferd erfolgreich zu behandeln, ist es daher wichtig, den Säure-Basen-Haushalt auszugleichen. Hierzu empfehlen wir das **AnoKath Liquid**. Die Wirkungsweise ist in einem separaten E-Book beschrieben.



Behandlung von periodischer Augenentzündung

Darüber hinaus ist es wichtig, die Seuchenprävention zu beachten und das Pferd vor einer möglichen Ansteckung zu schützen. Eine effektive Möglichkeit, dies zu erreichen, ist die Verwendung von **AnoKath Atemfit und Seuchenprävention**. Hierbei kann die Lösung mit kurzen Sprühbewegungen im Abstand von ca. 20 cm auf das Auge aufgetragen werden, um ein mögliches Abklingen der Infektion zu beschleunigen. Die Anwendung ist 2-mal täglich ratsam.

Um die bestmögliche Behandlung der periodischen Augenentzündung beim Pferd zu gewährleisten, sollten die genannten Maßnahmen bis zu 10 Tagen angewendet werden. Eine frühzeitige Behandlung kann dazu beitragen, die Symptome schnell zu lindern und das Wohlbefinden des Pferdes zu verbessern. Wenn die Augenentzündung trotz der genannten Maßnahmen nicht abklingt oder sich verschlechtert, ist es ratsam, einen Tierarzt zu konsultieren.

Behandlung von periodischer Augenentzündung

Bei der periodischen Augenentzündung beim Pferd kann es hilfreich sein, das Heu mit dem **AnoKath heuSan** zu besprühen, um mögliche Leptospiren abzutöten. Leptospiren sind Bakterien, die unter anderem in Urin von Nagetieren vorkommen und bei Pferden zu Erkrankungen führen können. Durch das Besprühen des Heus mit dem AnoKath heuSan wird das Risiko einer Infektion durch Leptospiren reduziert.

Das **AnoKath heuSan** ist ein spezielles Desinfektionsmittel, das für die Anwendung auf Heu und Stroh entwickelt wurde. Es ist wirksam gegen verschiedene Bakterien, Pilze und Viren und trägt somit dazu bei, die Hygiene im Stall zu verbessern.

Das **AnoKath heuSan** wird einfach auf das Heu gesprüht und wirkt innerhalb kurzer Zeit. Das AnoKath heuSan wird dann gleichmäßig auf das Heu gesprüht, wobei darauf geachtet werden sollte, dass das Heu nicht zu feucht wird. Das besprühte Heu kann dann an das Pferd verfüttert werden.

Behandlung von periodischer Augenentzündung

Die **AnoKath Stallhygiene** ist ein spezielles Desinfektionsmittel, das für die Anwendung in Stallungen und auf anderen Oberflächen entwickelt wurde. Es ist wirksam gegen verschiedene Bakterien, Pilze und Viren, einschließlich Leptospiren, und trägt somit dazu bei, das Infektionsrisiko für Pferde zu reduzieren.

Um den Stall mit dem **AnoKath Stallhygiene** zu desinfizieren, sollten zunächst alle Futterreste und grober Schmutz entfernt werden. Die Stallhygiene wird dann gleichmäßig auf alle Oberflächen im Stall gesprüht, einschließlich Wände, Böden und Futtertröge. Nach einer Einwirkzeit von etwa 10-15 Minuten ist der Stall auf natürliche Art und Weise desinfiziert.

Fazit:

Durch die regelmäßige Anwendung der **AnoKath Stallhygiene** kann das Risiko von Infektionen und Erkrankungen beim Pferd reduziert werden.

Insbesondere bei der periodischen Augenentzündung ist es wichtig, das Pferd vor möglichen Infektionsquellen zu schützen und eine hygienische Umgebung zu gewährleisten. Eine Kombination aus der Anwendung der AnoKath Stallhygiene, dem Besprühen des Heus mit dem **AnoKath heuSan** sowie der Anwendung von **AnoKath Atemfit und Seuchenprävention** kann dazu beitragen, die Gesundheit des Pferdes zu verbessern und langfristige Schäden zu vermeiden.



Abschließend möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Zeit und Aufmerksamkeit bedanken. Wir hoffen, dass Ihnen unsere Ausführung Text gefallen hat und wir Ihnen mit unseren Informationen weiterhelfen konnten. Falls Sie noch weitere Fragen oder Anliegen haben, zögern Sie nicht, uns unter der Telefonnummer 0170-5466446 oder per E-Mail an info@anokath.com zu kontaktieren. Wir sind gerne für Sie da und freuen uns, von Ihnen zu hören.



Ina Amberg
Grubentrasse 32
97816 Lohr am Main